NACHRICHTEN AG

05. Mai 2025

Krieg im Gazastreifen: Israel plant radikale Offensive gegen Hamas!

Israels Offensive im Gazastreifen zielt auf die Niederlage der Hamas ab. Premier Netanjahu fordert umstrittene Umsiedlungen.

Gazastreifen, Palästina - Die israelische Regierung plant, die offensive Militäraktion im Gazastreifen auszuweiten und das gesamte Gebiet dauerhaft zu besetzen. Diese Informationen wurden heute bekannt, während die israelischen Streitkräfte die strategischen Angriffe gegen die Hamas verstärken wollen. Premierminister Benjamin Netanjahu befürwortet zudem eine sogenannte „freiwillige Emigration“ der Bewohner des Gazastreifens, die durch diese Äußerung einen Beigeschmack von Vertreibung erlangen könnte. Angehörige der von der Hamas entführten Geiseln zeigen sich von diesen Plänen alarmiert und lehnen sie ab, da sie befürchten, dass die Sicherheit ihrer Angehörigen weniger Priorität hat als die militärischen Ziele der Regierung. **maz-online.de** berichtet,

dass die Offensive in direktem Zusammenhang mit dem Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023 steht, das die israelische Bevölkerung tief traumatisiert hat.

Das Ziel dieser Agenda ist die endgültige Niederlage der Hamas. Das Sicherheitskabinett hat einstimmig beschlossen, neue „kraftvolle“ Angriffe auf die Hamas zu starten, und Armeechef Ejal Zamir kündigte die Einberufung zehntausender Zivilisten zur Unterstützung des Militäreinsatzes an. Diese aggressiven Strategien werden nicht nur im Inland, sondern auch international beobachtet, während Kinder im Gazastreifen angesichts der katastrophalen humanitären Lage nach Essen im Müll suchen müssen. **zdf.de** weist auf die akute Bedrohung durch Hunger und Gesundheitskrisen hin, da die Blockade des Gebiets seit Anfang März andauert.

Der menschliche Preis des Konflikts

Die humanitäre Krise im Gazastreifen wird als gravierend beschrieben, mit Berichten über nahezu 1,7 Millionen Binnenflüchtlingen und weiten Teilen des Gebiets, die unbewohnbar sind. Bis Mai 2024 zählte man auf palästinensischer Seite etwa 36.000 Tote, wobei unzählige Zivilisten unter den Opfern sind. Der anhaltende Krieg hat sowohl die Lebensbedingungen im Gazastreifen als auch die psychische Gesundheit der Bevölkerung erheblich belastet. **bpb.de** hebt hervor, dass der Konflikt auch an das kollektive Trauma der palästinensischen Gesellschaft rührt, das durch die Nakba und die Flucht von Palästinensern 1948 geprägt ist.

Die israelische Militärführung hat ihre strategischen Ziele klar formuliert: die Zerschlagung der militärischen Kapazitäten der Hamas und die Befreiung der Geiseln. Währenddessen haben zahlreiche israelische Bürger, insbesondere die Angehörigen der Geiseln, Bedenken über den Plan geäußert. Sie befürchten, dass ihre Familien gestrandet oder in die Schusslinie geraten, wenn die offensiven Angriffe fortgeführt werden. Die Angst, dass Geiseln „opfert“ werden, schwebt über den Diskussionen um die

militärische Offensive.

Ein festgefahrener Konflikt

Der Nahostkonflikt hat seine Wurzeln in einer über ein Jahrhundert alten Geschichte von Landansprüchen, Antisemitismus und ethnischen Spannungen. Die Friedensverhandlungen stagnieren seit 2014, und ernsthafte Gespräche über eine friedliche Lösung wurden nicht mehr geführt. Der Konflikt hat mittlerweile nicht nur die geopolitische Stabilität der Region gefährdet, sondern auch das Leben von Tausenden von unschuldigen Menschen am Boden beeinträchtigt. Der Einfluss externer Akteure wie der USA und der EU, die sich um eine diplomatische Deeskalation bemühen, bietet nur begrenzte Hoffnung auf eine baldige Besserung der Situation.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Terrorismus
Ursache	Konflikt, militärische Offensive, humanitäre Krise
Ort	Gazastreifen, Palästina
Verletzte	80000
Quellen	• **www.maz-online.de** • **www.zdf.de** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de